

WEITERBILDUNG MIT BFI WIEN

Am 20. Februar 2025 lädt das BFI Wien zwischen 15:00 und 19:00 Uhr zum Weiterbildungstag in die Firmenzentrale am Alfred-Dallinger-Platz 1 in 1030 Wien. „Ich will mehr vom Leben“ ist dabei nicht nur Motto, sondern Programm: Zahlreiche Expertinnen und Experten beantworten Fragen zum vielfältigen Bildungsangebot, helfen durch unabhängige Bildungsberatung beim nächsten Karriereschritt oder finden die passende Förderung für das Bildungsvorhaben. Wer bei der nächsten Bewerbung mit einem professionellen Ersteindruck punkten will, kann sich kostenlos von einer Visagistin und einem Fotografen für ein professionelles Bewerbungsfoto in Szene setzen lassen. Im kurzweiligen Impulstalk vor Ort können sich die Besucherinnen und Besucher wertvolle Tipps holen, wie sie mit einfachen Sparstrategien und Budget-Management mehr aus ihrem Geld machen. Auch für die Kleinsten ist gesorgt: Unter professioneller Betreuung können die Kinder basteln, malen und experimentieren, während die Eltern entspannt im



© BFI Wien_APA-Fotografie_Hörmandinger

Programm des BFI Wien stöbern. Einen Weiterbildungsbonus gibt es auch, denn am Weiterbildungstag darf der exklusive Messerabatt nicht fehlen: Alle Besucherinnen und Besucher erhalten einen Rabatt von 200 Euro auf das Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Wien. Wissenswert: Das BFI Wien beschäftigt mit seinen Tochterunternehmen rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über 1.000 selbstständige Trainerinnen und Trainer. Rund 35.000 Menschen nehmen jährlich an den Lehrgängen, Kursen und Seminaren des Erwachsenenbildungsinstituts teil.

www.bfi.wien

STAATSPREIS WIRTSCHAFTSFILM 2025

Bis zum 21. Februar sind Einreichungen möglich: Gesucht wird der beste Wirtschaftsfilm aus Österreich. Für die Einreichung zugelassen sind alle Arten von Wirtschaftsfilmen, wie zum Beispiel klassische Image- und Marketingfilme, Interne Kommunikationsbeiträge, Tourismus- und Informationsfilme sowie Nachhaltigkeits- und CSR-Projekte. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Beiträge, die nach dem 1. Jänner 2023 produziert und von in Öster-

reich gewerberechtlich befugten Filmproduzentinnen und Filmproduzenten hergestellt worden sind. Eine hochkarätige Fachjury wird alle Einreichungen sorgfältig bewerten und für jede Kategorie bis zu drei Finalisten ermitteln. In einer zweiten Jury-Runde werden aus diesen Finalisten ausgewählt. Anschließend wird der Staatspreisträger aus diesen fünf Nominierten gekürt.

www.staatspreisfilm.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Automation:** Das bislang unterschätzte Instrument **2**
- Aon:** Warum die Risiken immer komplexer werden **4**
- Abfallmanagement:** Das heimische Milliarden-Business **6**
- Hotel-Tipp:** Rock'n'Roll im Jukebox Hotel in der Excalibur City **6**
- Vor den Vorhang:** Salesianer hat mit Jahreswechsel seine Geschäftsführung erweitert **7**

AUSGELAUGT?

Eine repräsentative Umfrage des PINKTUM Institute im Auftrag von PAWLK Consultants deckt auf: 40 % der neuen Mitarbeitenden fühlen sich im ersten Jahr ausgelaugt; 33 % der Teilzeitkräfte (bis 34 Stunden/Woche) sind kraftlos – mehr als bei Vollzeitbeschäftigten (21 %) Ohne Option auf mobiles Arbeiten ist bereits jeder Fünfte unzufrieden. Lösungsansätze sind professionelle Onboarding-Programme mit Mentoren und strukturierter Integration, sie können die Zufriedenheit und Produktivität neuer Mitarbeitender steigern. Flexible Arbeitsmodelle, faire Entwicklungschancen und Jobsharing helfen wiederum, den Druck bei Teilzeitkräften zu reduzieren, wie auch die Flexibilität am Arbeitsort die Zufriedenheit erhöht und zunehmend zum Wettbewerbsfaktor wird.

www.pinktum.com

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

BETRIEBLICHE EFFIZIENZ VIA **AUTOMATION**

Automatisierung ist ein bis dato unterschätztes Instrument für neue unternehmerische Wertschöpfung. Ein Expertenkommentar von Alexander Stoklas, Head of Digital Solutions T-Systems Austria.

In Zeiten des Hypes um künstliche Intelligenz (KI) wird ein ebenso wichtiges Thema vernachlässigt: die Automatisierung. Unternehmen erhalten damit greifbare Vorteile, die zudem schneller und einfacher umsetzbar sind. Bedingt auch durch den Fachkräftemangel und generellen Druck, (kosten)effizienter zu arbeiten, müssen viele Betriebe ihre Prozesse neu ausrichten. Hier ist Automatisierung die Antwort – nicht mehr nur in der Fertigungsindustrie.

FEHLER UND ZUFRIEDENHEIT

Der Mangel an Fachkräften betrifft zahlreiche Unternehmen quer durch alle Branchen. Der Handlungsdruck wird dann noch verstärkt durch steigende Lohnkosten und den Effizienzdruck von Investoren. Automatisierung bietet hier eine sofort umsetzbare Lösung. Software kann wiederkehrende und standardisierte Aufgaben übernehmen. Diese oftmals viele Ressourcen bindenden Tätigkeiten können so rascher, fehlerfreier und final eben weitaus effizienter erledigt werden.

Neben einer reduzierten Fehlerquote werden Mitarbeitende auch erheblich entlastet, der Wegfall monotoner Arbeiten erhöht ihre Zufriedenheit. Es entsteht Freiraum für kreative und anspruchsvollere Aufgaben und für neue betriebliche Wertschöpfung. Ein anschauliches Beispiel ist ein Projekt von T-Systems mit einem Kunden aus der Dienstleistungsbranche. Dabei wurde ein Roboter eingesetzt, um E-Mails zu analysieren, Daten zu kategorisieren und die E-Mails automatisch zu archivieren.

SERVICE FÜR MITARBEITENDE

Diese Aufgabe dauert für Mitarbeitende etwa 90 Sekunden, sie tritt tausendfach pro Jahr auf. Durch die Automatisierung konnte über ein Monat an Arbeitszeit eingespart werden. Die gewonnene Zeit wurde sodann für Kundengespräche und andere wertschöpfende Tätigkeiten genutzt – final eine klare Effizienzsteigerung. Auch bei Aufnahme und Einarbeitung neuer Mitarbeiter punktet Automatisierung. Durch den Einsatz sogenannter Low- oder No-Code-Plattformen ohne tiefere Programmierkenntnisse lassen sich Prozesse



Alexander Stoklas, Head of Digital Solutions T-Systems Austria

wie die Anlage von Benutzerkonten, das Versenden von E-Mails und die Zuweisung von Schulungen automatisiert abwickeln. Dies beschleunigt nicht nur den gesamten Aufnahmeprozess, sondern reduziert auch hier die Fehlerquote.

VORTEILE LIEGEN KLAR AUF DER HAND

Ein weiteres Beispiel ist die automatisierte Rechnungsbearbeitung, von der Erfassung über die Extrahierung relevanter Daten bis zur Einpflege in das Buchhaltungssystem – alles ohne manuelles Eingreifen. Diese Automation senkt den Arbeitsaufwand erheblich und parallel gewährleistet sie eine bessere Übersicht und schnellere Reaktionszeiten in der Finanzabteilung. Die Vorteile der Automatisierung liegen also auf der Hand: Zeitersparnis, gesteigerte Effizienz und Transparenz in der Organi-

sation. Der Weg zur erfolgreichen Automation ist dabei einfacher als oft gedacht. Eigene Plattformen und (Software-)Anwendungen erleichtern den Einstieg. Als Consulting- und Digitalisierungspartner unterstützt T-Systems Austria auf diesem Weg.

t-systems.at

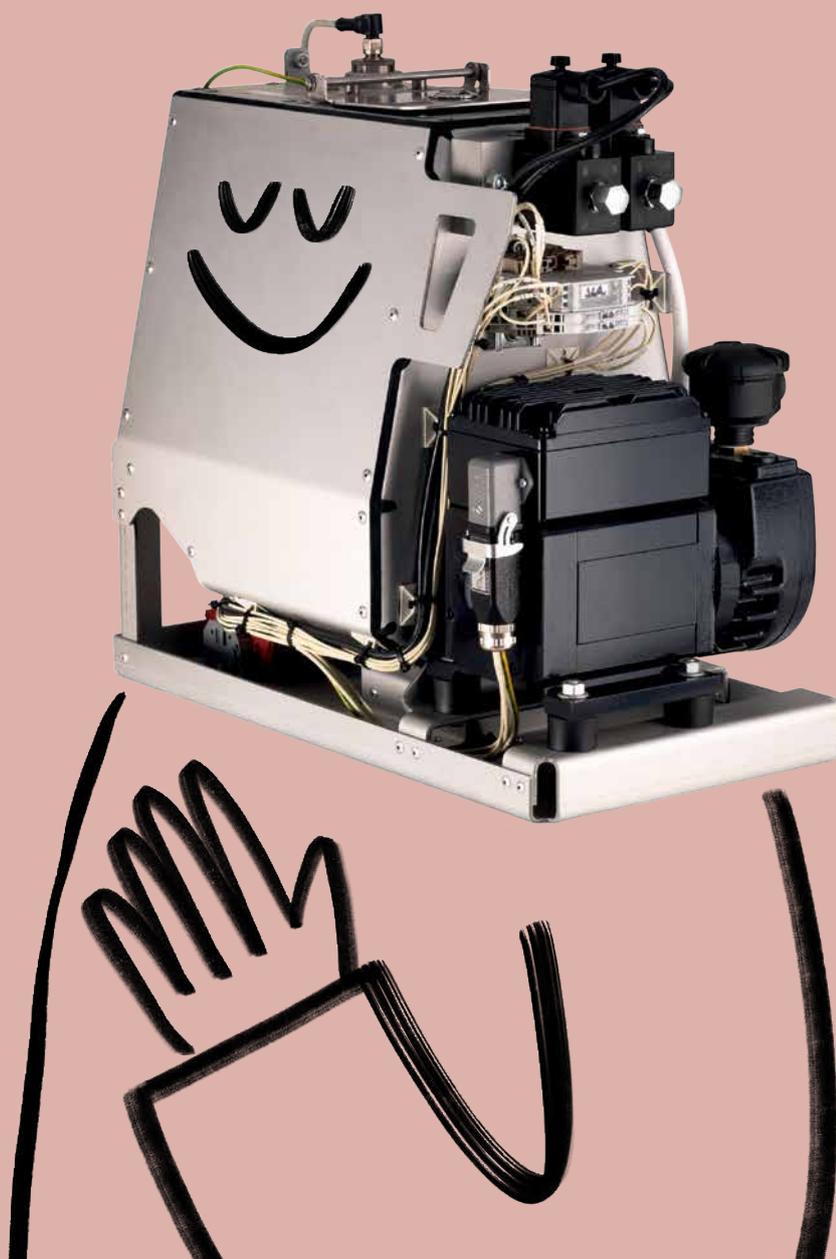
T-Systems Austria GesmbH

Rennweg 97–99
1030 Wien
Tel.: +43 570 57-0
kommunikationAT@t-systems.com
www.t-systems.at

T Systems

MADE MIT KÖPFCHEN

Sandungssysteme
made in Mödling.



KNORR-BREMSE



**WIR BIETEN JOBS MIT POTENZIAL.
WHAT DRIVES YOU?**

Mehr auf moedling.knorr-bremse.com

RISIKEN WERDEN IMMER KOMPLEXER

Der Aon Austria Market Insights Report 2024 fasst die wichtigsten Trends des österreichischen Versicherungsmarkts zusammen und liefert eine Einschätzung zur aktuellen Marktsituation.



Michael Sturmlechner, Geschäftsführer bei Aon in Österreich

Aon, eines der führenden internationalen Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, hat seinen Marktreport 2024 für den österreichischen Versicherungsmarkt veröffentlicht. Der Report fasst die wichtigsten Trends zusammen und liefert eine Einschätzung der Expertinnen und Experten von Aon zur aktuellen Marktsituation.

WACHSTUMSCHANCEN UND UNSICHERHEITEN

Die österreichische Versicherungs- und Rückversicherungsbranche befindet sich in einer herausfordernden Zeit. Einerseits gilt es, Wachstumschancen wahrzunehmen, andererseits ist sie mit erheblichen Unsicherheiten konfrontiert. Der Markt ist zwar gut kapitalisiert und wachstumsorientiert, aber Naturkatastrophen, soziale Inflation und geopolitische Spannungen – wie der anhaltende Krieg in der Ukraine oder die Konflikte im Nahen Osten – belasten. Dennoch setzen viele Versicherer ihre erfolg-

reiche Geschäftsentwicklung fort und profitieren von stabilen Prämienniveaus in verschiedenen Industriezweigen.

Der Versicherungswirtschaft kommt eine immer wichtigere Rolle zu, wenn es darum geht, den Markt dabei zu unterstützen, flexibel auf die sich wandelnden Bedingungen und Herausforderungen zu reagieren. Denn die Komplexität der Risikolandschaft nimmt weiter zu. Klimarisiken, neue Gesetze zur Produkt- und Cybersicherheit, künstliche Intelligenz oder die klimaneutrale Transformation der Industrie (ESG) mit neuen Vorgaben und weitreichenden Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette gewinnen durch verschärfte regulatorische Anforderungen massiv an Bedeutung. Unternehmen sind gefordert, weitsichtige Entscheidungen für ihr Risikomanagement und ihre Risikovorsorge zu treffen.

LIEFERZEITEN BEEINFLUSSEN DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Das Top-Thema des Marktreports 2024 steht im Zusammenhang mit dem neuen Lieferkettengesetz, dessen Umsetzung in Österreich für viele Unternehmen vor allem im Hinblick auf die Einhaltung von Lieferzeiten eine große Herausforderung darstellen wird. „Die Lieferzeiten sind seit jeher ein zentraler Aspekt in der Supply-Chain-Logistik und beeinflussen maßgeb-

lich die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen“, erklärt Michael Sturmlechner, Geschäftsführer bei Aon in Österreich. „Das neue Lieferkettengesetz verpflichtet zu einer umfassenden Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Lieferkette. Unternehmen, die auf digitale Lösungen setzen, eng mit ihren Lieferanten zusammenarbeiten und flexible sowie nachhaltige Lieferkettenstrategien entwickeln, können diese Herausforderungen jedoch erfolgreich meistern und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, das Risiko von Betriebsunterbrechungen durch Brüche in der Lieferkette mittels sorgfältigem Business Continuity Management zu minimieren“, betont Sturmlechner.

LÜCKENLOSES RISIKOMANAGEMENT IST UNABDINGBAR

Der Einfluss der vier Megatrends Handel, Technologie, Klima und Personal, die bereits im Aon Client Trends Report thematisiert wurden, ist auch auf dem österreichischen Versicherungsmarkt in allen Sparten und Specialties spürbar und beeinflusst die Versicherungslandschaft maßgeblich. Dies gilt sowohl für Unternehmen als auch für Versicherer. Vor diesem Hintergrund sind individuelle Risikoanalysen und die detaillierte Aufbereitung von Risikoinformationen für ein lückenloses Risikomanagement seitens der Unternehmen unabdingbar. Michael Sturmlechner: „Je komplexer die Risiken sind, desto wichtiger ist ein flexibler und vorausschauender Umgang mit ihnen.“

Der vollständige Aon Austria Market Insights Report 2024 steht ab sofort zum kostenfreien Download zur Verfügung. ■

Aon Austria GmbH

Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien
Tel.: +43 5 7800-0
wien@aon-austria.at
www.aon-austria.at




Dieser QR-Code führt Sie zum vollständigen Aon Austria Market Insights Report 2024.

GEDORE

ROBUSTES UND LEISTUNGSSTARKES WERKZEUG



KI-generiert

HOTEL-TIPP

ROCK'N'ROLL IM JUKEBOX HOTEL

Knallige Farben und geometrische Muster: Das Jukebox Hotel in der Excalibur City ist berühmten Bands und Persönlichkeiten wie Dean Martin, Frank Sinatra, Marilyn Monroe, Queen und Elvis Presley gewidmet ist. Der Retro-Look zieht sich durch das ganze Haus, wie auch der im American Diner Style gehaltene Frühstücksbereich beweist. Ausflugs- und Businessgäste, Städtereisende sowie Gruppenreisen sind herzlich willkommen. Besonders komfortabel ist der 24-Stunden-Self-Check-In, und auch Smart-TV und W-Lan sind vorhanden. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Retzer Land. Besonders sehenswert sind die historischen Weinkeller und Windmühlen im Weinviertel – und auch nach Znaim ist es nicht weit.



© Family City

www.jukeboxhotel.com

FARIZON

DER NEUE E-VAN

Am 23. Januar 2025 ging erfolgreich die Farizon-Markeneinführungskonferenz und SV-Einführungsveranstaltung in Wien über die Bühne: Sie unterstreicht die beschleunigte Expansion von Farizon in Europa im Jahr 2025 und die weitere Öffnung des westeuropäischen Marktes. Auf der Veranstaltung stellte der Hersteller sein Hauptprodukt Farizon SV vor: Das Modell erregte mit seinem innovativen Design und seinem geräumigen Laderaum große Aufmerksamkeit. Der Farizon SV, der die Euro NCAP-Zertifizierung auf Platin-Niveau erhalten hat, erfüllt nicht nur die hohen Anforderungen für elektrische VANS auf dem europäischen Markt, sondern zielt auch darauf ab, sicherere und umweltfreundlichere Lösungen für die städtische Logistik und den Transport in Europa zu bieten.

<https://global.geelycv.com>

94 MILLIONEN EURO REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

ERFOLGREICHES JAHR FÜR ÖKOFEN

Mehr Beschäftigung, mehr Wachstum und ein stärkerer Wirtschaftsstandort: Die von den Partnerbetrieben von ÖkoFEN installierten Anlagen haben 2024 ein großes Plus für Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung gebracht. Die Anlagen tragen über ihre Nutzungsdauer zu einer regionalen Wertschöpfung von rund 94 Millionen Euro bei. Allein 2024 fließen durch die Mehrwertsteuer zusätzlich 19,8 Millionen Euro ins Budget. Und: Die Umstellung auf moderne Heiztech-

nologien zeigt auch beim Klimaschutz Wirkung: Allein die von ÖkoFEN installierten Pelletsheizungen sparen jährlich etwa 26.000 Tonnen CO₂ sowie rund 4,5 Millionen Euro an Heizkosten gegenüber Ölheizungen. „2024 war ein sehr erfolgreiches Jahr für den Heizungsaustausch in Österreich – noch nie wurden so viele grüne Heizungen installiert wie heuer, unsere Verkaufszahlen haben sich vervielfacht,“ freut sich Geschäftsführer Stefan Ortnor.

www.oekofen.com

KUNUNU TOP COMPANY SIEGEL 2025

WEFOX AUSTRIA AUSGEZEICHNET

Wefox Austria, ein führendes Unternehmen und Innovationstreiber in der digitalen Versicherungsbranche, wurde mit dem Kununu Top Company Siegel 2025 ausgezeichnet: Das Siegel würdigt Arbeitgeber, die von ihren Mitarbeitenden besonders geschätzt werden und sich durch ein hervorragendes Arbeitsumfeld sowie eine starke Unternehmenskultur auszeichnen. Es steht für höchste Mitarbeiterzufriedenheit innerhalb des wefox Austria Teams und basiert auf Grundlage von unabhängigen, authentischen

Bewertungen auf der Plattform Kununu. „Nur fünf Prozent aller Arbeitgeber werden jährlich als Kununu Top Company ausgezeichnet. Umso mehr erfüllt uns diese höchste Wertschätzung und Anerkennung unseres Teams mit großem Stolz und bestätigt uns, auch weiterhin an der Förderung eines positiven, integrativen Arbeitsumfeldes zu arbeiten“, sieht Geschäftsführer Lukas Lindenhofer das Unternehmen auch für die Zukunft gestärkt.

www.wefox.at

WERTVOLLER ABFALL

Im Auftrag der öffentlichen und privaten Abfallwirtschaft hat das Industriewissenschaftliche Institut (IWI) eine Studie erstellt, die erstmals die volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Branche umfassend untersucht. Fazit: Im vergangenen Jahr erwirtschafteten 2.998 Unternehmen der Abfall- und Ressourcenbranche mit rund 31.000 Beschäftigten 9,17 Milliarden Euro. Österreichs Abfallwirtschaft recycelt 34 Prozent des gesamten Abfallaufkommens und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. 2024 wurden 600 Millionen Euro vor allem in neue Recyclinganlagen investiert. Die meisten Betriebe haben ihre Standorte in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark. Die Branche wächst überdurchschnittlich: Im 10-Jahres-Vergleich sind die Umsatzerlöse um 80 Prozent gestiegen.

www.voeb.at


VOR DEN VORHANG Mit Jahresbeginn 2025 Wechsel an der Spitze:

SALESIANER MIT NEUER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Phillip-Sebastian Marchl, Romana Steinböck und Johann Kandelsdorfer verstärken seit dem Jahreswechsel die Führungsstruktur.

Die Salesianer Gruppe, führender Anbieter von Miettextilien für Industrie, Gewerbe und Gesundheitswesen in Österreich und Zentraleuropa, richtet seine Geschäftsführung neu aus und stellt damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Die neue Struktur, die mit 1. Jänner 2025 in Kraft trat, verteilt die Führungsverantwortung auf drei weitere C-Level-Positionen in direkter Berichtslinie an Thomas Krautschneider und Victor Ioane und stärkt die strategische Ausrichtung des Unterneh-

mens. Die Führungsstruktur wird verstärkt durch Chief Customer Officer (CCO) Romana Steinböck, Chief Financial Officer (CFO) Johann Kandelsdorfer sowie Chief Operating Officer (COO): Phillip-Sebastian Marchl. Romana Steinböck verantwortet als CCO alle kundenorientierten Bereiche und fokussiert sich auf Servicequalität, Kundenbindung und die Erschließung neuer Potenziale. Johann Kandelsdorfer wiederum steuert als CFO die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Ausrichtung

der Gruppe in einem dynamischen Marktumfeld. Phillip-Sebastian Marchl hingegen übernimmt als COO die Verantwortung für operative Effizienz, professionelle Strukturen und die Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der Gruppe. Mag. Thomas Krautschneider betont die Bedeutung dieser Entscheidung: „Die neue Struktur stärkt unsere Innovationskraft und verteilt Verantwortung auf mehrere Schultern. Dies ist ein entscheidender Schritt in Richtung einer noch wettbewerbsfähigeren und zukunftssicheren Organisation,“ erklärt der geschäftsführende Gesellschafter. ■

www.salesianer.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Industrie-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmererfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

AON

Aon Österreich – Die beste Entscheidung

Ihr Risikoberater und Versicherungsmakler an acht Standorten. Wir bieten unseren Kunden ganzheitliche Beratung und Lösungen zum Schutz und Wachstum Ihres Unternehmens – weltweit.

Kontakt:
 Aon Austria GmbH
 Schwarzenbergplatz 3
 1010 Wien

www.aon-austria.at
aon@aon-austria.at
 +43 57800-0



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.